

STEINGRUBEN NEUBAU 3-FACH KINDERGARTEN, RIEHEN

GESAMTLEISTUNGSWETTBEWERB IM SELEKTIVEN VERFAHREN
FÜR TOTALANBIETENDE

PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION

RIEHEN, JUNI 2025





Quelle: map.geo.bs.ch, 04.03.2025

GEMEINDE RIEHEN

STEINGRUBEN NEUBAU 3-FACH KINDERGARTEN, RIEHEN

PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION

INHALT

1	AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG	4
1.1	Ausgangslage	
1.2	Zielsetzungen	
2	ORGANISATION UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	6
2.1	Auftraggeberschaft und Eingabeadresse (Wettbewerbssekretariat)	
2.2	Verfahrensbegleitung	
2.3	Verfahren	
2.4	Begleitung	
2.5	Teilnahmeberechtigung	
2.6	Entschädigung	
2.7	Auftragskonditionen	
2.8	Termine und Ablauf	
3	PRÄQUALIFIKATION	10
3.1	Vorgehen	
3.2	Formelle Vorgaben und Eignung	
3.3	Zuschlagskriterien	
3.4	Einzureichende Unterlagen	
4	AUFGABE (AUSZUG PROVISORISCH)	12
4.1	Perimeter	
4.2	Aufgabenstellung	
4.3	Beurteilungskriterien (<i>Ausblick</i>)	
4.4	Einzureichende Unterlagen (<i>Ausblick</i>)	
5	GRUNDLAGEN	15
6	GENEHMIGUNG PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION	16

1 AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG

1.1 Ausgangslage

Die Gemeinde Riehen erwartet einen Anstieg der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) von ca. 400 bis zum Jahr 2040. Eine in diesem Zusammenhang erarbeitete Gesamtschulraumplanung zeigt den Bedarf an zusätzlichem Schulraum in den einzelnen Quartieren auf. Für den Standort Hinter Gärten ist eine Erweiterung des Schulhauses und der Neubau eines dreifach-Kindergartens vorgesehen.

Am heutigen Standort des bestehenden Kindergartens und der Tagesstruktur am Steingrubenweg 37 soll ein neues Gebäude für drei Kindergartengruppen entstehen. Der Neubau soll den heutigen Kindergarten Steingrubenweg ersetzen und im gleichen Zuge den sich auf dem Primarschulareal im Modulbau befindenden Kindergarten HG B integrieren. Zusätzlich wird darin eine neue Kindergartengruppe C eingerichtet. Künftig wird der Standort unter dem Namen Kindergarten Steingruben A-C geführt. Die Tagesstruktur soll in die Erweiterung der Primarschule integriert werden. Der Kindergarten HG A verbleibt am heutigen Standort. Während der Bauzeit werden für den Kindergarten Steingrubenweg und die Tagesstruktur temporär Räume ausserhalb des Areals bereitgestellt. Beide Vorgänge sind nicht Bestandteil dieser Aufgabe.

Der Primarschulstandort Hinter Gärten umfasst heute (Schuljahr 2024/2025) 13 Primarschulklassen und 5 Kindergartenklassen, verteilt auf mehrere Standorte, sowie die Tagesstruktur auf dem Areal des Kindergartens am Steingrubenweg 37.

Bearbeitungssperimeter Schulareal Hinter Gärten



Situationsübersicht Quelle: map.geo.bs.ch, 12.03.2025



Im Jahr 2023 wurde eine Studie für den Neubau auf dem Standort Steingruben erarbeitet (Salathé Architekten Basel AG, Bryum Basel, Gruner Basel), welche städtebauliche Strategien für den Gesamtstandort festhält, einen Flächenbedarf anhand der Raumstandards Primarstufe des Erziehungsdepartements Basel-Stadt aufzeigt und eine erste mögliche Volumetrie für den Neubau des 3-fach Kindergartens beschreibt. Aufgrund neuer Rahmenbedingungen zum bebaubaren Bereich sowie einer Anpassung der Baulinie ist der volumetrische Vorschlag der Studie nicht umsetzbar und die Studie hat rein informativen Charakter. Die Erkenntnisse der Studie sind in die Formulierung der Vorgaben in das Wettbewerbsprogramm eingeflossen.

1.2 Zielsetzungen

Mit dem selektiven Gesamtleistungswettbewerb soll ein gesamtheitlicher Projektvorschlag für den Neubau des 3-fach Kindergartens mit verbindlichem Preisangebot, sowie ein geeignetes Totalanbieterteam für die Planung und Realisierung (SIA Leistungsphasen 3-5) evaluiert werden.

Folgende übergeordneten Zielsetzungen sollen erfüllt werden:

- Vorschlag zur städtebaulichen Setzung und Volumetrie des Neubaus, der sich in die bestehende Bebauung einfügt
- Klare Adressbildung des Kindergartens Seite Steingrubenweg mit einfacher, möglichst konfliktfreier Wegverbindung zum Primarschulhaus Hinter Gärten
- Identitätsstiftende, architektonische Gestaltung mit Fokus auf die Nutzenden und den Betrieb
- Gestaltung von kindgerechten Innen- und Aussenräumen, welche die pädagogischen Anforderungen des Schulbetriebs langfristig erfüllen
- Abdecken des vorgegebenen Flächenbedarfs mit räumlichen Strukturen, welche eine hohe Flexibilität für sich ändernde Raumanforderungen aufweisen
- Kreativität der Kinder anregende und naturnahe Freiraumgestaltung, welche im direkten Bezug zu den Innenräumen steht und als Erweiterung des Lernraumes nutzbar ist
- Kompaktes Bauvolumen mit kostenbewusster Bauweise und pflegeleichter, langlebiger Materialisierung
- Zertifizierung des Neubaus nach Minergie-P-Eco mit Fokus auf guter, natürlicher Belichtung und effizientem sommerlichem Wärmeschutz



Bilder Areal Steingrubenweg heute *Quelle: Fuhr Buser Partner*

2 ORGANISATION UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

2.1 Auftraggeberschaft und Eingabeadresse (Wettbewerbssekretariat)

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachbereich Hochbau
Sebastian Bär
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen

Internetseite des Wettbewerbs: www.simap.ch
Simap Projekt-ID: 18092 «Steingruben Neubau 3-fach Kindergarten, Riehen»

Öffnungszeiten Empfang Gemeindeverwaltung Riehen für Abgabe Bewerbungen:

Montag 8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr
Dienstag 14.00-16.30 Uhr
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag 08.00-12.00 Uhr und Freitag 08.00-15.00 Uhr

2.2 Verfahrensbegleitung

Fuhr Buser Partner BauOekonomie AG
Kontakt: Annick Schirmer, Sanja Despotović
Aeschenvorstadt 36
4051 Basel
Tel.: 061 205 18 00

2.3 Verfahren

Der Gesamtleistungswettbewerb wird durch die Gemeinde Riehen als selektives einstufiges Verfahren öffentlich ausgeschrieben.

Das Verfahren untersteht der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB 914.600), den Vergaberichtlinien (VRöB) zur interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, dem Einführungsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EG IVöB 914.200) und der Einführungsverordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über öffentliche Beschaffungswesen (EV IVöB 914.210).

Mit der Präqualifikation weisen die bewerbenden Totalanbietenden mittels Referenzen ihre Eignung für die Aufgabe nach. Die Jury wählt bis zu 5 Totalanbietende mit Team für die Teilnahme am Gesamtleistungswettbewerb aus. Die ausgewählten Totalanbietenden mit Team erarbeiten ein funktionales, den Bedürfnissen der Nutzerin entsprechendes, sowie architektonisch hochwertiges und wirtschaftliches Projekt für den Neubau des 3-fach Kindergartens, einschliesslich verbindlichem Kostenangebot.

Die eingereichten Projektvorschläge und Angebote werden im Rahmen einer Vorprüfung auf Vollständigkeit und Einhaltung der formalen Vorgaben geprüft und die Ergebnisse der Jury vorgestellt. Die formal qualifizierten Beiträge werden von der Jury, bestehend aus Sach- und Fachexperten, diskutiert und beurteilt. Die Jury kann bei Bedarf mit einer optionalen, anonymen Bereinigungsstufe, welche separat entschädigt wird, Projektbeiträge der engeren Wahl überarbeiten lassen. Das gesamte Verfahren und dessen Ergebnisse werden in einem Jurybericht festgehalten und dienen als Grundlage für die weitere Planung.

Mit der Teilnahme an der Präqualifikation anerkennen alle Beteiligten das vorliegende Programm Präqualifikation, einschliesslich aller aufgelisteten Beilagen, sowie sämtliche Entscheide der Jury, auch in Ermessensfragen.

Die Präqualifikation ist nicht anonym. Der Gesamtleistungswettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Anonymität des Wettbewerbs ist durch alle Beteiligten strikte zu wahren. Die abzugebenden Unterlagen dürfen keinerlei Hinweise auf die Projektverfassenden enthalten. Verstösse gegen das Anonymitätsgebot führen zum Ausschluss vom Verfahren. Die Gewährleistung der Anonymität des Verfahrens erfolgt durch die Verfahrensbegleitung.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch und sämtliche Eingaben inkl. Planbeschriftung sind in Deutsch zu verfassen.

Sämtliche Bewerbungsunterlagen der Präqualifikation gehen ins Eigentum der Auftraggeberschaft über.

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt bei der Verfasserschaft. Es ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Für zivilrechtliche Streitigkeiten gilt der Gerichtsstand Basel-Stadt.

Es werden während des laufenden Verfahrens keine mündlichen Auskünfte erteilt und eine direkte Kontaktaufnahme mit der Jury oder der Gemeinde Riehen ist nicht zulässig. Für die Fragenstellung ist eine Fragenbeantwortung vorgesehen, welche über simap erfolgt.

Eine Publikation der Wettbewerbsbeiträge durch die Auftraggeberschaft erfolgt unter vollständiger Angabe der Autorenschaft. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erteilen die Totalanbietenden ihr entsprechendes Einverständnis für die Publikation. Während des laufenden Verfahrens sind sämtliche zur Verfügung gestellten und erarbeiteten Inhalte vertraulich zu behandeln. Publikationen von Wettbewerbsbeiträgen dürfen erst nach Abschluss des Verfahrens erfolgen.

2.4 Begleitung

Sachjury

- Patrick Huber, Gemeinde Riehen, Gemeinderat, Finanzen und Immobilien
- Andreas Haberthür, Gemeinde Riehen, Abteilung Bildung und Familie, Leiter Verwaltung Gemeindeschulen
- Martin Abel, Gemeinde Riehen, Abteilung Bildung und Familie, Fachbereichsleiter Schulraum und Hauswartung (*Ersatz*)

Fachjury

- Hanspeter Müller, Architekt BSA, Ateliergemeinschaft, Basel (*Vorsitz*)
- Petra Meng, Dipl. Ing. Architektin SIA, illiz Architektur GmbH
- Sonja Müller, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin FH, META Landschaftsarchitektur GmbH
- Patrick Scheffler, Gemeinde Riehen, Abteilungsleiter Immobilien, Riehen (*Ersatz*)

Behörden/ beratende Expertinnen und Experten (ohne Stimmrecht)

- Sebastian Bär, Gemeinde Riehen, Projektleiter Hochbau
- Aaron Messmer, Gemeinde Riehen, Schulleitung Primarstufe Hinter Gärten
- Salomé Leugger, Gemeinde Riehen, Fachverantwortliche Natur und Umwelt
- Sebastian Olloz, Gemeinde Riehen, Bereichsleiter Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft

Bei Bedarf kann die Jury weitere Expertinnen und Experten hinzuziehen. Die Vorprüfung der eingereichten Projekte erfolgt unter Koordination von der Verfahrensbegleitung zusammen mit den aufgeführten beratenden Expertinnen und Experten.

2.5 Teilnahmeberechtigung

Die Präqualifikation erfolgt zur Auswahl der Totalanbietenden mit Team. Teilnahmeberechtigt sind Planende und Unternehmen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Im Rahmen der Präqualifikation ist die Teambildung mit zwingend folgenden Disziplinen nachzuweisen:

- Totalanbieter/in
- Architektur
- Landschaftsarchitektur

Der Beizug von weiteren Fachplanenden sowie Spezialistinnen und Spezialisten ist freiwillig. Die Mehrfachteilnahme von Fachplanenden, Spezialistinnen und Spezialisten ausser den oben aufgeführten zwingenden Disziplinen ist zugelassen. Die Verantwortung für allfällige Konflikte bei einer Mehrfachbeteiligung von Fachplanenden oder Spezialistinnen und Spezialisten tragen die Bewerbenden selbst. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften (ARGE) in der Disziplin Architektur ist zulässig, eine ARGE zwischen Totalanbieter/in und Architektur ausgeschlossen.

Die Erkenntnisse aus den im Vorfeld des Wettbewerbsverfahren erstellten Untersuchungen sind in das Wettbewerbsprogramm eingeflossen und werden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Autorinnen und Autoren dürfen am Verfahren teilnehmen.

Die in der Präqualifikation gemachten Angaben der Totalanbieterin und ihres Teams sind für den Wettbewerb und die anschliessende Realisierungsphase verbindlich, allfällige Veränderungen in der Teamzusammensetzung sind unter Nennung der Gründe und der neu vorgesehenen Unternehmungen der Auftraggeberschaft vorzulegen und von ihr genehmigen zu lassen.

2.6 Entschädigung

Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt.

Für den Gesamtleistungswettbewerb steht eine Gesamtpreisumme von CHF 92'500.- exkl. MwSt. zur Verfügung. Jedes teilnehmende Team erhält bei Abgabe eines vollumfänglichen Projektes eine fixe Entschädigung von je CHF 10'000.- exkl. MwSt, der Rest der Gesamtpreisumme wird unter den Preisträgern verteilt.

2.7 Auftragskonditionen

Die Jury spricht zuhanden der Auftraggeberschaft eine Empfehlung für die Erteilung eines Auftrages an die Verfasserschaft des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektvorschlags. Der Vergabeentscheid und die Verfügung erfolgen durch die Auftraggeberschaft.

Die Gemeinde Riehen beabsichtigt die Totalanbieterin des empfohlenen Beitrags mit dem Gesamtleistungsauftrag zur Projektierung einschliesslich Bewilligungsverfahren, schlüsselfertigen Erstellung und betriebsbereiten Übergabe zu beauftragen.

Mit der Einreichung der Bewerbung zur Präqualifikation anerkennen die Totalanbietenden die Vertragsbedingungen gemäss dem Entwurf TU-Werkvertrag (siehe Ziff. Grundlagen) der Gemeinde Riehen.

Im Anschluss an den Gesamtleistungswettbewerb ist eine des Projektbeitrags hinsichtlich der Empfehlungen der Jury sowie eine technische Bereinigung vorgesehen. Der im Rahmen der Abgabe des

Gesamtleistungswettbewerbes eingereichte Angebotspreis ist mit der Bereinigung zu aktualisieren und der bereinigte Gesamtpreis bildet die Basis für den Vertragsabschluss.
Die Vergabe und Realisierung erfolgt vorbehaltlich des politischen Entscheids der zuständigen Gremien.

2.8 Termine und Ablauf

Termine Präqualifikation

Fr, 27.06.2025	Publikation Simap, Bezug Präqualifikationsunterlagen Bezug Unterlagen über www.simap.ch
Mo, 11.08.2025	Eingabe Bewerbung Präqualifikation mit Vermerk «Steingruben Neubau 3-fach Kindergarten, Riehen» Abgabeort: Wettbewerbssekretariat (siehe Ziff. 2.1) Anforderungen gemäss Kapitel 3 Präqualifikation Seite 10ff
Ende September/ Anfang Oktober 2025	Auswahl Totalanbietende für Gesamtleistungswettbewerb Publikation auf www.simap.ch

Bezug der Unterlagen Präqualifikation

Der Wettbewerb wird über www.simap.ch publiziert und alle Unterlagen für die Präqualifikation können über SIMAP (www.simap.ch) ab Freitag, 27.06.2025 eingesehen und heruntergeladen werden. Eine Registrierung über SIMAP ist **zwingend** zum Bezug der Unterlagen und für die Benachrichtigung über neu verfügbare Unterlagen und Verfügungen. Im Rahmen der Präqualifikation erfolgt keine Begehung und keine Fragenbeantwortung.

Eingabebedingungen

Die Bewerbungen der Präqualifikation sind per Post bei der Gemeinde Riehen (siehe Ziff. 2.1) einzureichen. Für die Fristwahrung gilt der Poststempel oder Strichcodebeleg der Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel, Kuriere gelten nicht als Postversand). Per E-Mail eingesandte Bewerbungen werden von der Präqualifikation ausgeschlossen. Die Postumschläge sind mit dem Vermerk «Steingruben Neubau 3-fach Kindergarten, Riehen» zu versehen.

Termine Gesamtleistungswettbewerb

Für den Gesamtleistungswettbewerb sind folgende ungefähre Termine anvisiert. Mit dem Wettbewerbsprogramm werden die definitiven Termine mitgeteilt.

- | | |
|--|---------------------|
| ▪ Bezug Wettbewerbsunterlagen, publiziert auf www.simap.ch | Ende Oktober 2025 |
| ▪ Bezug Modell bei Modellbauer | Ende Oktober 2025 |
| ▪ Frageneinreichung | Mitte November 2025 |
| ▪ Fragenbeantwortung | ca. innert 2 Wochen |
| ▪ Abgabe Pläne und Unterlagen, Modell | März 2026 |
| ▪ Publikation Ergebnis und Zuschlagsverfügung | Ende Mai 2026 |

Es ist geplant, unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens mit den Projektierungsarbeiten zu beginnen. Folgende Meilensteine sind vorgesehen:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| ▪ Bereinigung Projektbeitrag, Planung und Baubewilligung | 4. Quartal 2026 - 2. Quartal 2028 |
| ▪ Realisierung | 3. Quartal 2028 - 3. Quartal 2029 |
| ▪ Bezug zum Schulstart | Schuljahr 2029/30 |

3 PRÄQUALIFIKATION

3.1 Vorgehen

Die Jury wählt im Rahmen der Präqualifikation aus den Bewerbungen bis zu 5 Totalanbietende und deren Team zur Teilnahme am Gesamtleistungswettbewerb aus.

Die Bewertung stützt sich ausschliesslich auf die von den Totalanbietenden verlangten und bereitgestellten Angaben. Unaufgefordert eingereichte Unterlagen werden vom Wettbewerbssekretariat entfernt und fliessen nicht in die Bewertung ein. Eine Vorprüfung der Unterlagen auf Einhaltung der formellen Anforderungen und Erfüllung der Eignungskriterien wird vom Wettbewerbssekretariat vorgenommen und der Jury zuhanden eines Vorprüfungsberichtes zur Verfügung gestellt.

Die Nicht-Erfüllung der formellen Anforderungen (Nicht-Einhaltung Fristen, Unvollständigkeit Unterlagen, Nicht-Einhaltung Selbstdeklaration) führt zu einem Ausschluss der Bewerbung. Alle Totalanbietende, deren Eignungsnachweise als erfüllt bewertet wurden, werden von der Jury einer Gesamtbewertung gemäss den Zuschlagskriterien, auf Basis von einer Punktebewertung (Punkte 0-3) unterzogen.

3.2 Formelle Vorgaben und Eignung

Die Erfüllung der formellen Vorgaben und der Eignungskriterien ist zwingende Voraussetzung für die Zulassung zur Bewertung nach Zuschlagskriterien. Im Rahmen der Vorprüfung wird die Eignung anhand der eingereichten Referenzprojekte nach den Kriterien vergleichbare Aufgabenstellung, Bausumme und weitestgehende Ausführung eingestuft. Die Eignung wird mit «erfüllt», respektive «nicht erfüllt» bewertet.

Für die Disziplinen Architektur und Landschaftsarchitektur ist die Teilnahme von Nachwuchsbüros möglich. Nachwuchs wird im Rahmen dieser Präqualifikation über das Alter aller Inhabenden (maximal 40 Jahre / Jahrgang 1985) sowie kumulativ über das Gründungsjahr der Büros (frühestens 2015) definiert. Das Kriterium Nachwuchs kann hierbei von der Disziplin Architektur und/oder Landschaftsarchitektur erfüllt werden. Im Formular «Angaben zum Unternehmen» ist die Bewerbung als Nachwuchs zu vermerken.

Die fünf einzureichenden Referenzen sollen die Erfahrung und Fachkompetenz der Totalanbieterin sowie der Disziplinen Architektur und Landschaftsarchitektur aufzeigen hinsichtlich vergleichbaren Aufgabenstellungen:

- **Referenz 1 und 2 Totalanbietende:** Neubau Kindergarten, Bildungsbau oder Bau der öffentlichen Hand mit vergleichbarer Grösse und Komplexität
- **Referenz 3 und 4 Architektur:** Neubau Kindergarten oder Bildungsbau mit vergleichbarer Grösse und Komplexität
- **Referenz 5 Landschaftsarchitektur:** Neu- und/ oder Umgestaltung einer Aussenanlage von Bildungsbauten mit vergleichbarer Grösse und Komplexität

Alle Referenzprojekte müssen kurz vor Fertigstellung oder vollständig ausgeführt sein. Die Bausumme (BKP 2) soll ca. CHF 2 Mio. betragen. Mindestens eine Referenz der Totalanbietenden und der Architektur dürfen nicht älter als rund 10 Jahre (2015) sein.

Die Jury kann bei den Bewerbungen mit Nachwuchsbüros die Kriterien für die Disziplinen Architektur und/oder Landschaftsarchitektur nur teilweise anwenden. Sämtliche Referenzen der Nachwuchsbüros können vergleichbare Objekte von ausgeführten oder geplanten Projekten respektive Wettbewerbsbeiträge sein.

3.3 Zuschlagskriterien

Die Auswahl der Totalanbieterin und ihres Teams erfolgt durch die Jury aufgrund einer Gesamtbewertung nach folgenden Zuschlagskriterien:

▪ **Fachliche Kompetenz** 70%

Bewertungsgrundlage: Referenzen

Qualität der fachspezifischen Kompetenzen der jeweiligen Disziplinen, Vergleichbarkeit und Bezug der Referenzprojekte mit der Aufgabe

- | | |
|--------------------------|-----|
| - Totalanbietende | 15% |
| - Architektur | 40% |
| - Landschaftsarchitektur | 15% |

▪ **Organisatorische Kompetenz** 30%

Bewertungsgrundlage: Formular Angaben zum Unternehmen und Organigramm

Erfahrung Totalanbietende, Zusammensetzung Team und Schlüsselpersonen

Die Zuschlagskriterien werden mit Punkten von 0 bis 3 bewertet, wobei halbe Noten zulässig sind.

Punkte	Erfüllungsgrad	Qualität
3	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnete Referenzen, starker Bezug zur Aufgabenstellung, sehr gute Erfüllung der Anforderungen der Ausschreibung
2	gute Erfüllung	qualitativ gute Referenzen mit gewissem Bezug zur Aufgabenstellung, gute Erfüllung der Anforderungen Ausschreibung
1	schlechte Erfüllung	ungenügende Qualität der Referenzen mit wenig Bezug zur Aufgabenstellung, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
0	ungenügende Erfüllung	Referenzen ohne Bezug zur Aufgabenstellung, Anforderungen Ausschreibung ungenügend erfüllt

3.4 Einzureichende Unterlagen

Die nachstehend aufgeführten Unterlagen sind vollständig und mit allen gewünschten Angaben per Post einzureichen (siehe Ziffer 2.8 Eingabebedingungen). Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Präqualifikation ist die vollständige, korrekt ausgefüllte und termingerechte Abgabe aller geforderten Unterlagen. Erfolgt die Eingabe der Unterlagen nur teilweise oder ist diese unzureichend, führt dies zum Ausschluss.

Einzureichen sind **1-fach auf Papier** und **elektronischem Datenträger** (USB-Stick, keine CDs/DVDs):

- Formular «Angaben zum Unternehmen» inkl. Selbstdeklaration und Unbefangenheitserklärung, vollständig ausgefüllt und von der Totalanbieterin unterzeichnet
- Organigramm Totalanbietende und Team, 1 DIN A3 im Querformat
- 5 Referenzprojekte, pro Referenz Format DIN A3 im Querformat

Alle Unterlagen sind einseitig bedruckt, nicht gebunden oder geheftet abzugeben, so dass eine Aufhängung für die Beurteilung möglich ist. Auf jedem Referenzblatt sind jeweils der Name der Totalanbietenden bzw. des Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros anzugeben. Die Nachweise gemäss Selbstdeklaration sind vor Vertragsabschluss einzureichen.

4 AUFGABE (AUSZUG PROVISORISCH)

4.1 Perimeter

Der Bearbeitungsperimeter für den Neubau des 3-fach Kindergartens Steingruben mit den entsprechenden Freiräumen umfasst die Parzelle 0427 mit einer Fläche von 1'832 m², sowie den in ihrer Verlängerung liegenden Teil der Parzelle 0379 mit einer Fläche von rund 850 m². Total beträgt der Bearbeitungsperimeter eine Fläche von rund 2'682 m².

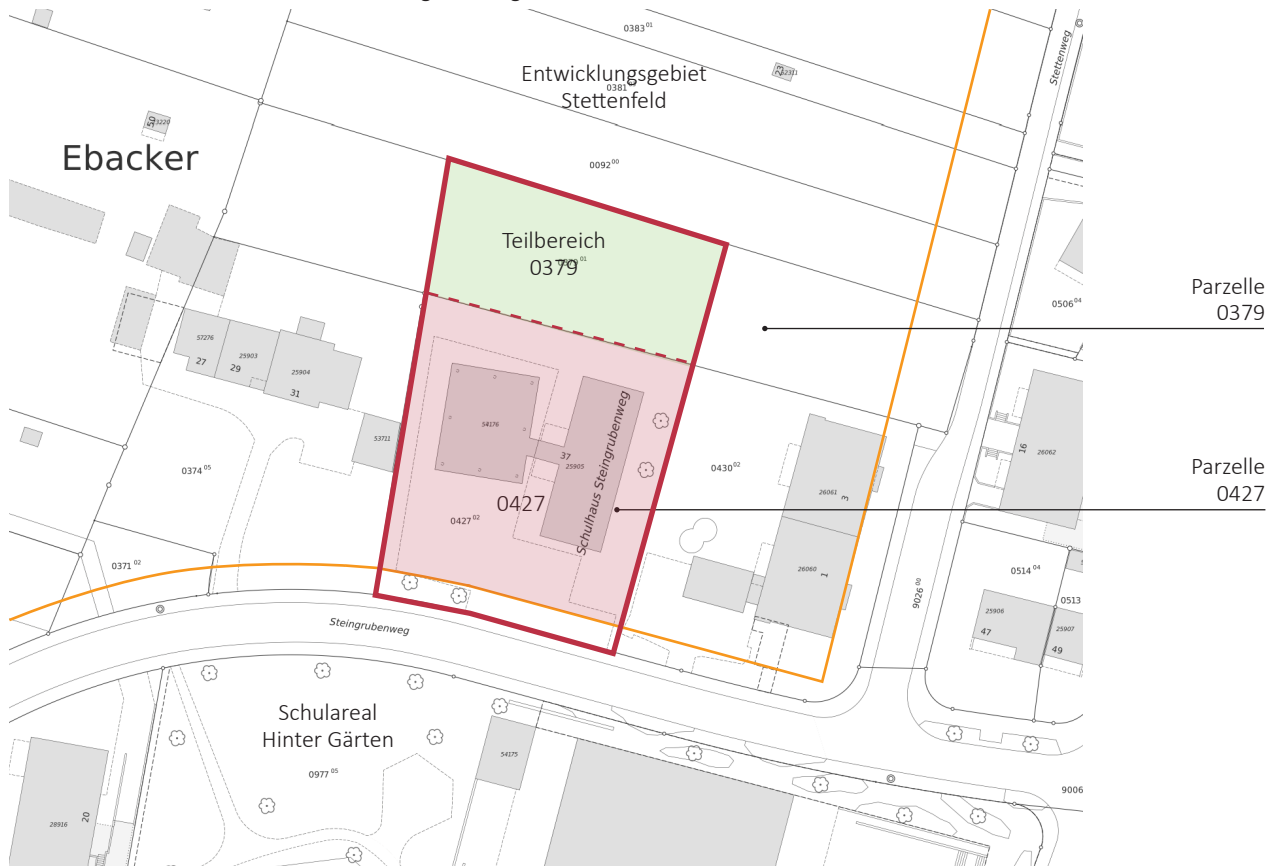
Der Baubereich für den Neubau des Kindergartens erstreckt sich ausschliesslich auf die Parzelle 0427, eine Überbauung der Parzelle 0379, ausgenommen dem Freiraum dienende Nebenbauten, ist nicht zulässig. Der Teilbereich der Parzelle 0379 ist ausschliesslich für die Freiraumgestaltung des Kindergartens vorzusehen. Der übrige, östlich und westlich gelegene, Teil der Parzelle 0379 ist nicht Bestandteil der Aufgabe des Gesamtleistungswettbewerbes. Bei der Positionierung des Neubaus ist der vorgeschriebene Grenzabstand zu beachten, der auch für die Grenze zwischen den beiden oben genannten Parzellen gilt.

Die vollständige Parzelle 0379 als Teil des Entwicklungsgebietes Stettenfeld, sowie die weitere angrenzende Nachbarschaft mit insbesondere dem Schulareal Hinter Gärten und dem Strassenraum des Steingrubenwegs sind bei der Erarbeitung der städtebaulichen Volumetrie, Planung der Erschliessung und Adressierung zu berücksichtigen.

Es ist ein einziger Projektvorschlag zu erarbeiten, Varianten sind nicht zugelassen.

Legende

- Bearbeitungsperimeter
- Baubereich Neubau
- Baulinie
- erweiterter Bereich Freiraumgestaltung



Perimeter Quelle: map.geo.bs.ch, 04.03.2025



4.2 Aufgabenstellung

Zu erarbeiten ist ein städtebaulich, architektonisch und freiräumlich qualitativer Projektvorschlag für einen Neubau eines 3-fach Kindergartens. Der Neubau und die Umgebungsgestaltung sollen dem folgenden Leitsatz der Schule Riehen Rechnung tragen: *Wir schaffen eine Umgebung, die Geborgenheit gibt und gleichzeitig herausfordert – in der Kinder Vertrauen entwickeln, Verantwortung übernehmen und selbstwirksam handeln können. Lernen entsteht durch aktives Tun, freies Spiel und gemeinsames Erleben.* Die funktionalen und räumlichen Anforderungen des Schulbetriebs sind in höchstem Masse zu erfüllen und die Gestaltung hat den Bedürfnissen der Kinder als Nutzende zu entsprechen.

Für den 3-fach Kindergarten wird ein Projekt gesucht, welches sich in seiner städtebaulichen Setzung und Volumetrie in das bestehende Quartier einfügt und dabei gleichzeitig eine eigene architektonische Identität entwickeln kann. Die Adressbildung muss zwingend über den Steingrubenweg erfolgen sowie ein für die Kinder einfach auffindbarer und einladender Zugang geschaffen werden. Der Neubau ist volumetrisch und funktional unabhängig vom südlich gegenüberliegenden Schulareal Hinter Gärten zu konzipieren.

Für den Neubau des Kindergartens wird eine Architektursprache angestrebt, die auf die Bedürfnisse der Kinder angepasst ist und ein sicheres sowie inspirierendes Umfeld schafft. Der Kindergarten soll eine freundliche, offene und spielerische Atmosphäre ausstrahlen und den Kindern eine kreative Lernumgebung und den Lehrpersonen ein angenehmes Arbeitsumfeld bieten. Die Wahl von Konstruktion und Materialien soll auf Langlebigkeit und kindgerechte Nutzung ausgerichtet sein.

Der Freiraumgestaltung kommt als Erweiterung der Lernumgebung eine zentrale Rolle zu. Der Freiraum ist naturnah zu gestalten und vielfältige, kindgerechte Spiel- und Lernorte zu schaffen. Die Anforderungen an unterschiedliche Bereiche wie Rasen, Hartbelag, Sandkasten und Pflanzbeete gemäss den Raumstandards sind zu erfüllen und in ein Gesamtkonzept des Freiraums zu integrieren.

Der Flächenbedarf für den 3-fach Kindergarten beträgt rund 445 m² und rund 460 m² für den Aussenraum (*detailliertes Raumprogramm wird mit dem Wettbewerbsprogramm abgegeben*):

	Nutzflächen [m ²]
Kindergarten	445
Kindergartenräume: Garderobe Hauptraum Gruppenräume inkl. Küche Funktionsräume: Materialraum Putzraum exkl. Toiletten, Technik (Fläche projektabhängig vorzuschlagen)	
Aussenraum	460
Aussengeräteraum Rasen Hartbelag/ Trockenplatz Sandkasten	

Die Anordnung der Räume soll möglichst kurze Wege, sowie einen direkten Bezug zum Freiraum ermöglichen. Die Flächen sollen strukturell und räumlich so konzipiert werden, dass sie möglichst unterschiedliche pädagogische Konzepte unterstützen und eine hohe Nutzungsflexibilität im Schulalltag aufzeigen. Einer der drei Kindergärten ist ein sogenannter Integrationskindergarten. In einem Integrationskindergarten werden Kinder mit besonderem Bildungsbedarf unterrichtet. Sie nehmen am regulären Unterrichtsgeschehen teil, haben aber auch Phasen, in denen sie individuell am gemeinsamen Thema arbeiten. Aus diesem Grund muss bei einem Integrationskindergarten neben dem Hauptraum und einem Gruppenraum, ein zusätzlicher Gruppenraum eingeplant werden. Dieser soll flexibel nutzbar sein, damit verschiedene Lern- und Sozialformen möglich sind. Da immer mindestens zwei Lehr- oder Fachpersonen gemeinsam unterrichten, braucht es ausreichend Platz für Teamarbeit und offene Unterrichtsformen wie Lerneteliers oder Gruppenarbeit. Die Räume sollten so gestaltet sein, dass sie gemeinsames und individuelles Lernen gut unterstützen.

4.3 Beurteilungskriterien *(Ausblick)*

Bei der Auswertung des Wettbewerbs wird die Zwei-Couvert-Methode angewendet. Dies bedeutet, dass in einem ersten Schritt die qualitativen Aspekte der Projektbeiträge durch die Jury beurteilt werden, unabhängig vom eingereichten Preisangebot. Nach der Beurteilung der Projektbeiträge werden die Preisangebote geöffnet und mit den qualitativen Aspekten abgeglichen.

Die Jury wird die Beurteilung gemäss folgender Gewichtung vornehmen:

Projektbeitrag	70%
Preisangebot mit Terminplan	30%

4.4 Einzureichende Unterlagen *(Ausblick)*

Die folgenden Angaben sind im Sinne eines Ausblicks auf den zu erwartenden Umfang zu verstehen und werden mit dem definitiven Wettbewerbsprogramm präzisiert.

Auf max. 4 Blättern DIN A1 Querformat sind nachfolgende Pläne, Darstellungen und Erläuterungen abzugeben:

- Situationsplan/Schwarzplan, Mst. 1:1000
- Grundrisse | Schnitte | Ansichten, alle zum Verständnis relevanten Mst. 1:200
- Grundrisse Ausschnitte (Regelkindergarten) mit Möblierungsvorschlägen, Mst. 1:100
- Fassaden Schnitt und Ansicht, mit konstruktivem Aufbau und der beabsichtigten Materialisierung, Mst. 1:20
- Konzepte Gebäudetechnik, Brandschutz, Erschliessung etc.
- Visualisierungen/Skizzen/Modellfotos

Zusätzlich sind folgende Unterlagen, separat von den Plänen, abzugeben:

- Angebot Werkpreis mit Baubeschrieb und Mengengerüst, Terminplan
- Modell, Mst. 1:500

5 GRUNDLAGEN

- | | | |
|----|--|--------|
| 01 | Programm Präqualifikation | [pdf] |
| 02 | Informationen | |
| | ▪ Studie Salathé Architekten, Stand 22.12.2023 | [pdf] |
| | ▪ Entwurf KBOB Werkvertrag | [pdf] |
| 03 | Formulare | |
| | ▪ Angaben zum Unternehmen | [word] |
| | ▪ Selbstdeklaration | [word] |

6 GENEHMIGUNG PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION

Das vorliegende Programm Präqualifikation wurde am 27.05.2025 von der Jury genehmigt.

Patrick Huber



.....

Andreas Haberthür



.....

Martin Abel (Ersatz)



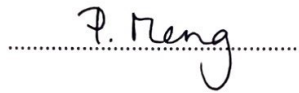
.....

Hanspeter Müller



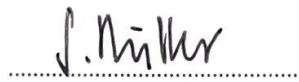
.....

Petra Meng



.....

Sonja Müller



.....

Patrick Scheffler (Ersatz)



.....



**FUHR BUSER
PARTNER**
